

Joachim Heller, Nostradamus und der Zyklus von 4091/4092 Jahren - eine vollständige Rekonstruktion -

1. Nostradamus: 4092 Jahre bis 1 AD

Nostradamus nennt in seinem Brief an Heinrich II. (14. März 1557) eine Periode von:

4092 bis zum Jahr 1 AD

Er fügt hinzu, dass man 621 Jahre bis zur Hidschra addieren müsse:

$$4092 + 621 = 4713$$

Damit setzt er den Nullpunkt der Julianischen Periode (JP) nicht ins astronomische Jahr 0, sondern ins Jahr 622 und beweist, dass er das Startjahr der JP kennt, Jahre vor Scaliger!

2. Heller (1549): 4091 Jahre bis 0 AD

Heller, der Nostradamus' Werke kannte, aber schon wenige Jahre früher publizierte, rechnet astronomisch korrekt:

4091 Jahre bis 0 AD

3. Die astronomische Grundlage: Jupiter–Saturn-Konjunktionen

Seit der Antike war bekannt:

- Im Jahr –6 fand eine dreifache Jupiter–Saturn-Konjunktion im Element Wasser im Zeichen Fische (nahe Anfang Widder) statt. Daher ist Jesus zwar Ichthys, aber zugleich das Widderlamm Krios, und das Christentum eine Sonnen-Feuerreligion im Zeitalter der Fische.
- Die erste am 29. Mai, die zweite am 1. Oktober und die dritte am 5. Dezember –6
- Diese galt als Ankündigung der Geburt Christi

Albumasar nennt:

- 571 AD als Jahr einer weiteren Konjunktion im Element Wasser, dieses Mal im Skorpion, die den Islam ankündigt
- Der Islam ist eine Mondreligion. Diese korrespondiert mit dem Element Wasser

Wenn man im Zyklus der Konjunktionen bleibt, muss man folglich:

$$4091 + 6 + 571 = 4668 \text{ Jahre rechnen (d.h. nicht } 4091 = 0 \text{ AD, sondern } 4091 + 6 = 4097 = 0 \text{ AD)}$$

4. 4668 Jahre = 235 Jupiter–Saturn-Konjunktionen

Die synodische Periode beträgt: 19,859 Jahre

$$\text{Damit: } 4668 : 19,859 = 235$$

Das ist exakt.

235 ist zudem in Analogie betrachtet die Zahl der Monate im 19-jährigen Meton-Zyklus.

Im Koran steht:

„Über ihr stehen neunzehn (Wächter oder Engel), Sure 74:30

Die Analogie ist perfekt:

- 19 Jahre → 235 Mondmonate
- 4668 Jahre → 235 Jupiter–Saturn-Konjunktionen

5. Die Betrachtung geht weiter bis zur Dreifachkonjunktion 2238/2239

Von 571 bis 2239 sind 1668 Jahre oder exakt 84 Jupiter-Saturnzyklen. Analog hierzu hatten die Römer einen 84-jährigen Osterzyklus, die supputatio.

7 Zeitengelzyklen zu 354,333 Jahren sind 2480 Jahre. Trithemius verschiebt sein AM -5206, das auf diesen Zyklen basiert, um 84 Jahre in das Jahr -5290, das ihn nach 11×529 Jahren in das Jahr 529 AD führt, dem Gründungsjahr seines Benediktinerordens. Zudem ist $-5290 + 532 = -4758$, das Anno Mundi des Nostradamus, der wiederum 2242 Jahre der Flut dazu zählt, und so das Jahr -7000 erreicht. Zugleich zieht er 1656 Flutjahre der Masoreten von -4757 ab und landet im Jahr -3101, dem astronomisch bestimmten Flutjahr von Aryabhata und Albumasar.

(Anmerkung: Nostradamus rechnet sowohl mit 4758 als auch mit 4757, siehe unten in der ersten Zeitreihe).

Von -6 bis 2238 haben wir 2244 Jahre oder genau 113 Jupiter-Saturn-Zyklen. Das ist biblisch-kabbalistisch erstaunlich, denn Adam wird Aish (Mann) genannt, dessen Gematrie $1-10-300 = 311$ ist, die aber auch als $1-1-3 = 113$ gelesen wird. Da die Flut vom Mond ausgelöst wird (Sintflut soll sich auf Sin, den Mondgott beziehen) gilt zudem, dass 355 (Mondjahr Shanah) / $113 = \pi$ in guter Annäherung ist.

6. Nostradamus hat vermutlich von Heller abgeschrieben oder wurde von seinen Büchern inspiriert.

Heller publizierte sein Werk 1549.

Nostradamus veröffentlichte seine zwei Zeitreihen erst 1557, 8 Jahre später.

Die beiden Zeitreihen des Nostradamus:

Zeitreihe 1:

„Denn die Zeiträume unserer frühen Vorfahren sind folgende, wobei ich mich der Korrektur des allerheiligsten Gerichts unterwerfe: Der erste Mensch, Adam, lebte vor Noah, etwa 1242 Jahre, nicht gezählt die Zeiten in den Berechnungen der Heiden, wie sie Varro niederschrieb: Vielmehr richte ich mich allein nach den Heiligen Schriften und meinen bescheidenen Erkenntnissen aus meinen astronomischen Berechnungen. Nach Noah, von ihm und der weltweiten Flut kam ungefähr 1080 Jahre später Abraham, der ein hervorragender Astrologe war; er begründete erstmalig die Wissenschaft der Chaldäer.

Danach kam Moses nach etwa 515 oder 16 Jahren und zwischen der Zeit von Moses und David lagen ungefähr 570 Jahre. Dann danach zwischen der Zeit von David und der Zeit unseres Heilandes und Erlösers Jesus Christus, geboren von der einzigartigen Jungfrau, sind nach den Angaben der Chronisten 1350 Jahre vergangen: man könnte einwenden, einige der Berechnungen seien unrichtig, weil sie sich von denen des Eusebius unterscheiden.

Und von der Zeit der menschlichen Erlösung bis zur abscheulichen Verführung der Sarrazenen sind es 621 Jahre gewesen, ungefähr, seitdem kann man leicht ermitteln, welche Zeiten vergangen sind, ob meine Berechnung nicht gut und für alle Nationen gültig ist, zumal alles nach dem Lauf der Gestirne berechnet wurde, im Einklang mit der natürlichen Anregung

in bestimmten Stunden überlassen, **durch die Anregung meiner Vorfahren.**“ (Anm: Gemeint sind wohl die berühmten Astronomen und Astrologen, die ihm vorausgegangen sind)

Zeitreihe 1

Abschnitt	Jahre
Adam – Noah	1242
Noah – Abraham	1080
Abraham – Moses	515/516
Moses – David	570
David – Jesus	1350
Summe bis Jahr 0/1	4757/4758
An dieser Stelle folgt die Ergänzung „Von der Geburt Jesu bis zur Hijra“	621

Zeitreihe 2:

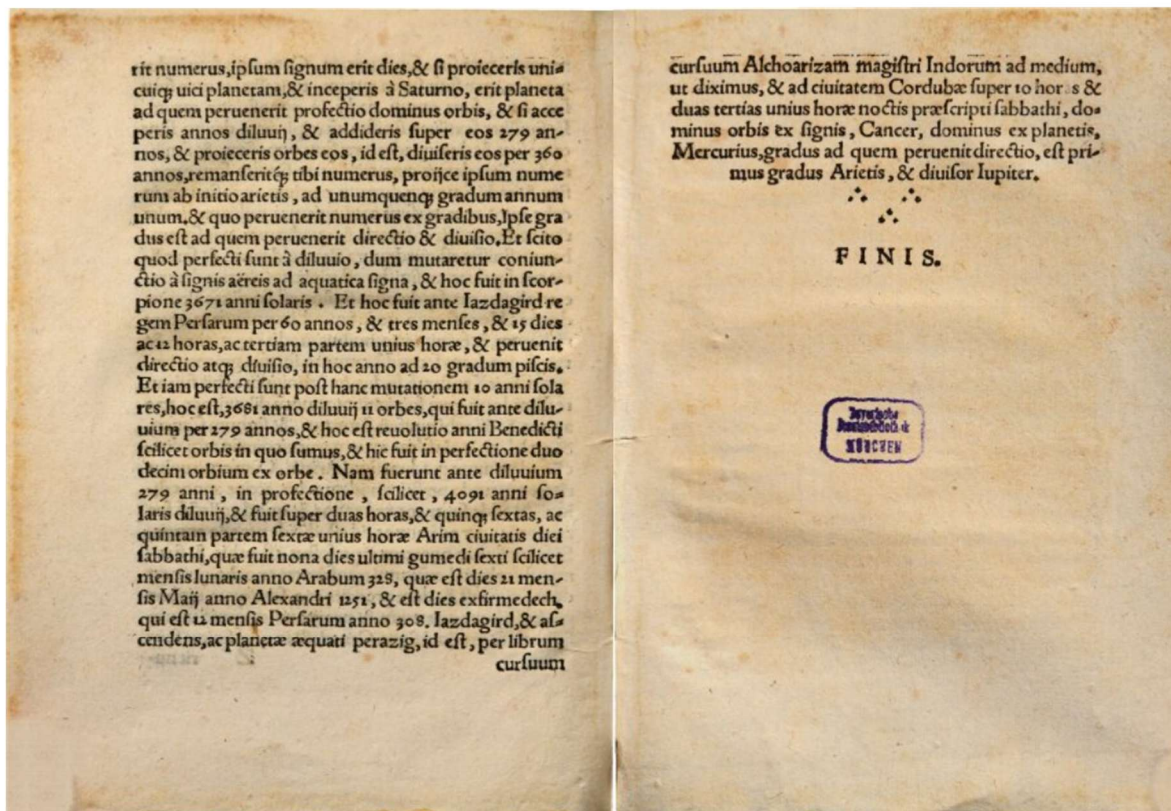
„Jedenfalls sind seit der Erschaffung der Welt bis zur Geburt Noahs gezählt 1506 Jahre vergangen, und seit der Geburt Noahs bis zur vollständigen Herstellung der Arche, der Sintflut näher rückend, **vergingen 600 Jahre**; gleich ob dies Sonnen- oder Mondjahre oder zehn (beide) gemischt seien. Ich glaube das, was die Heilige Schrift sagt, dass sie zur Sonne gehören. **Und am Ende von diesen sechshundert Jahren** betrat Noah die Arche, um sich vor der Sintflut zu retten, die allgemein auf der Erde herrschte; und sie dauerte ein Jahr und zwei Monate. Seit dem Ende der Sintflut bis zur Geburt Abrahams verging eine Anzahl von 295 Jahren. Seit der Geburt Abrahams bis zur Geburt Isaaks vergingen 100 Jahre. Und von Isaak bis zu Jakob 60 Jahre, von der Stunde, da er [d.h. Jakob] nach Ägypten kam, bis zu seiner Geburt [umgekehrte Reihenfolge], vergingen 130 Jahre.

Und seit dem Erscheinen von Jakob in Ägypten bis zum Auszug von dort, vergingen 430 Jahre. Und seit dem Auszug aus Ägypten bis zur Erbauung des Tempels, veranlasst von Salomon, im vierten Jahr seiner Regentschaft, vergingen **480 oder 4 x 20 Jahre**. Und seit der Erbauung des Tempels bis zu Jesus Christus, gemäß der Berechnung der Schriftgelehrten, vergingen 490 Jahre. Und daher, durch diese Berechnung, die ich gemacht habe, gesammelt aus der Heiligen Schrift, sind es ungefähr **4173 Jahre und acht Monate, mehr oder weniger.**“

Abschnitt	Jahre
Adam – Noah	1506
Noah – Sintflut	600 2x genannt
Dauer der Sintflut	1 Jahr und 2 Monate

Abschnitt	Jahre
Sintflut – Abraham	295
Abraham – Isaak	100
Isaak – Jakob	60
Jakob in Ägypten	130
Israel in Ägypten	430
Bis Tempelbau	480 oder 4 x 20
Tempelbau – Jesus	490
Summe 1	4092
Summe 2, von N. als Ergebnis genannt.	
RG: 4092 + 4 x 20 = 4172, +2 Monate, + 8 Monate ab 25.4. , denn 25.12. Jesu Geburt, abzgl. 8 Monate führt zum 25.4.4172 und von da nach 4173, Damit zeigt er, dass er mit und ohne Jahr 0 rechnet	4173 (Permutation von 4713), 8 Monate, mehr oder weniger
600 Jahre werden 2x genannt, zudem nennt er nicht 80 (octante), sondern 4 x 20 (quatre vingt).	
4092 + 600 + 1 x 20 = 4172;	4172
4172 + 600 = 4772, 4772 – 3 x 20 = 4172	
Ergänzung von der 1. Zeitreihe	621
Die Summe ergibt den Startpunkt der Julianischen Periode bis 1 vor Christus (4712 = 0 AD)	4713

Übersetzung der beiden lateinischen Seiten aus Hellers Buch



['Māšā'allāh Ibn-Atarī: De Elementis Et Orbibus Coelestibus', Bild 200 von 206 | MDZ](#)

Übersetzung – Seite 1, Zeile für Zeile erläutert. (Transkription und Übersetzung von KI, von mir gegengeprüft)

1. „... numerus, ipsum signum erit dies,“
→ „... die Zahl selbst wird der Tag des Zeichens sein,“
2. „& si proieceris unius cuiusque planetae,“
→ „und wenn du (die Bewegung) eines jeden Planeten vorausberechnest,“
3. „& inceperis à Saturno,“
→ „und du beim Saturn beginnst,“

4. „erit planeta ad quem pervenerit profectio dominus orbis,“

→ „so wird der Planet, zu dem die Profection gelangt, der Herr des Weltkreises sein,“

(klassische astrologische „Profectio“-Lehre!)

5. „& si acceperis annos diluvii,“

→ „und wenn du die Jahre der Sintflut annimmst,“ (17./18.02.-3101/3102 BC)

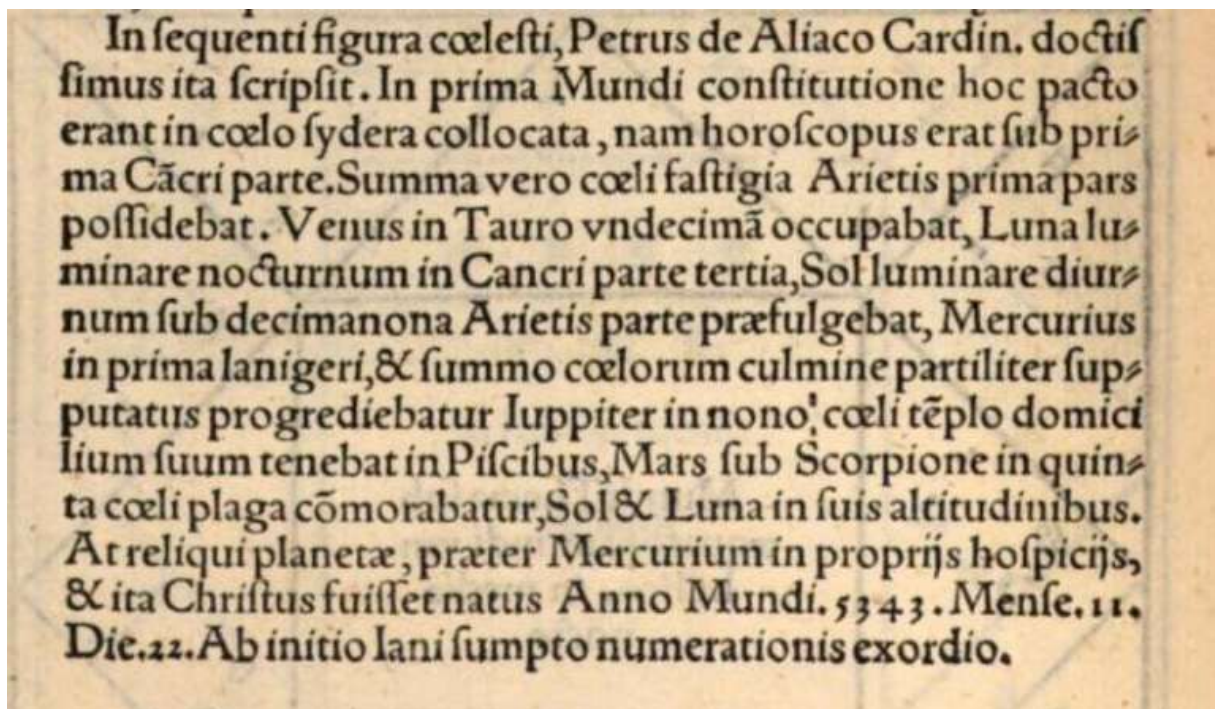
6. „& addideris super eos 279 annos,“

→ „und zu diesen 279 Jahre hinzufügst,“

-3101-279 = -3380, Jupiter-Saturn Konjunktion lt. Albumasar, die die Flut -3101 ankündigt.

-3101-1656 (Flutdatum MT) = -4757/-4758 des Nostradamus, 4758 x 2242 (Flutdatum LXX) = -7000 oder 7 Millenien bis Jesu, später verschoben um 2 Jahrtausende von -5000 nach 2000 AD.

-3101 – 2242 (Flut LXX) = -5343, das alte Anno Mundi der Kirche, auf das auch Gaurico mit Bezug zu den 70 Interpretes, (LXX), die die Septuaginta geschrieben haben, verweist:



	Annos.	Menses.	Dies.
Ad urbem conditam	4568	6	10
Divus Hieronymus	5102	0	0
Quando Maro floruit	5160	0	0
Virgilius nascitur Mundi Anno	5131	0	0
Ante Christum. 13. Octobris	68	0	0
Policrates magister historiæ	5195	0	0
Eusebius uti ait bacion	5198	0	0
Paulus orosius beda	5199	0	0
Vincentius historiographus	5200	0	0
Isidorus. 5. ethymologiarum	5210	0	0
Rabanus & 70. interpretes	5296	0	0
Omar, Cardinalis Cameracensis	5328	0	0
Aboassar siue Albumassar	5328	0	0
Thalmutiste, & 70. interpretes	5343	11	24
70. Interpretes in prima translatione	5492	7	13
Apostoli seu primi patres ecclesiæ	5500	0	0
Niceta Græcus supputator	5506	0	0
Quidam alij græcorum	5530	0	0
Alfonfus Hispaniarum Rex	6984	4	1
Secundum Apostolos ad. 1550.	7050	0	0
Secundum Aliacensem ad finē seculi.	11000	0	0
Beda Paulus orosius, Vincētius histo.	5200	0	0

-3101 -279 = -3380; -3380 – 2242 (Flut LXX) = -5750 oder -5000 bis 622, Epoche Islam.
Gaurico rechnete nicht nur ab -5200, sondern auch direkt ab -5000, -5434 und ab -5492:

Omnes planetae fuerunt in proprijs domicilijs, præter
Solem, qui erat in Libra Veneris domicilio.

Istud coeleste schema iuxta Babyloniorum, Aegyptiorum,
& Arabum, præcipue Albumassaris & Abenragelis suppu-
tationes indicat à Mundo condito ad Christi aduētum efflus-
sisse Annos solares. 5492. cum diebus naturalibus. 221. & tūc
Aux Solis fuisset sub prima chelarum seu Librę parte, & Me-
dius Motus, & verus vnum & idem.

[Calendarium ecclesiasticum novum - Luca Gaurico - Google Books](#)

Michael von Aitzing, der -3960 als Anno Mundi hat, nehme ich als Zeugen für -5000 von Gaurico, letzte Zeile:

$-3960 - 1040 = -5000$

In der ersten Zeile erwähnt er Nostradamus, der noch eine 3. Zeitrechnung hat, mit Beginn

$-3960 - 7 = -3967$ ($3967 + 33 \text{ AD} = -4000 \text{ AM}$) oder $2033 \text{ AD} = \text{Jahr } 6000 \text{ AM}$.

PENTAPLVS.		103
Michael Nostradamus annos septem		7
Henricus Panthaleon annos superaddit decem		10
Magister sententiarū, & aliquot Hebræi, annos vndecim		11
Iohannes Annus Viterbiensis, & Magister historiarū addunt annos duodecim		12
Theophilus Episcopus Antiochenus, & Ministri Ti- gurtinens. Ecclesiæ, & Ægidius Iásonius Harlomens.		14
Carolus Bouillus, & Ioannes Tarchagnota in historia mundi superaddunt annos triginta quatuor		34
Beda in libro de temporibus annos quadraginta		40
Rabbi Moyfes Gerundenfis annos		98
Iosephus libro 10 Antiquitatum, annos		143
Theobaldus Billicanus annos addit		147
Ioannes Brentius Wirtembergensis Theologus		161
Dionysius Abbas Romanus, & Eduiconens.		244
Martianus Dequo Eduiconensis addit annos		284
Marcus Gerlandus in Chronicis annos addit		314
Aurelius Cassiodorus superaddit annis 3960 annos		737
Origenes in Homilia 29 super Matthæum, annos		798
Methodius, Ioannes Parisiensis, & Lucas Gauricus		1040

[Pentapulus Regnorum Mundi - Michael von Aitzing - Google Books](#)

7. „& proieceris orbes eos, id est, diviseris eos per 360 annos,“

→ „und diese Kreise projizierst, das heißt sie durch 360 Jahre teilst,“ (klassischer Jahres-Grad-Zyklus!)

8. „remanebit tibi numerus,“

→ „so bleibt dir eine Zahl übrig,“

9. „proice ipsum numerum ab initio Arietis,“

→ „und trage diese Zahl vom Anfang des Widders an ab,“

10. „ad unumquemque gradum annum unum,“

→ „wobei jeder Grad ein Jahr bedeutet,“

11. „& quo pervenerit numerus ex gradibus,“

→ „und wo diese Gradzahl anlangt,“

12. „ipse gradus est ad quem perveniet directio & divisio.“

→ „dieser Grad ist derjenige, zu dem Direktion und Teilung gelangen.“

Jetzt folgt die entscheidende chronologische Passage:

13. „Et scito quod perfecti sunt à diluvio,“

→ „Und wisse, dass vollendet sind seit der Sintflut,“

14. „dum mutaretur coniunctio à signis aëreis ad aquatica signa,“

→ „während die Konjunktion von den Luftzeichen zu den Wasserzeichen wechselte,“

(Großer Konjunktions-Zyklus der 4 Elemente Luft, Wasser, Feuer, Erde, gesamt $4 \times 200 = 800$ Jahre nach Kepler, $4 \times 240 = 960$ Jahre nach Albumasar, $4 \times 198 = 792$ Jahre nach Aitsinger, bei 40 Zyklen rechnet man genau 794,36 Jahre)



Eine Folge von Großen Konjunktionen in Johannes Keplers_Werk *De stella nova*

[Große Konjunktion – Wikipedia](#)

15. „& hoc fuit in Scorpione 3671 anni solares.“

→ „und dies geschah im **Skorpion im Jahr 3671** Sonnenjahre.“

Das war vom 17./18.2. -3101 + 3671 = 570/571 AD, Geburt Mohammeds. Das Datum 17./18.02. wurde von Aryabhata um 500 AD als Beginn des Kali-Yuga berechnet. Für Albumasar war das das Datum der großen Flut.

16. „Et hoc fuit ante lazdegird regem Persarum per 60 annos,“

→ „Und dies war **60 Jahre vor König Yazdegerd der Perser**,“

Epoche von Yazdegerd ist der 16.06.632 julianisch

17. „& tres menses, & 15 dies, ac 12 horas...“

→ „und drei Monate, 15 Tage und 12 Stunden...“

(hier wird exakt astronomisch rückgerechnet!)

18. „Et pervenit directio atque divisio in hoc anno ad 20 gradum Piscis.“

→ „Und Direktion und Teilung gelangen in diesem Jahr zum **20. Grad der Fische.**“

19. „Etiam perfecti sunt post hanc mutationem 10 anni solares,“

→ „Auch sind nach dieser Veränderung **10 Sonnenjahre vollendet** worden,“

20. „...hoc est, 3681 anno diluvii 11 orbes, qui fuit ante diluvium per 279 annos,

→ Das heißt: Im Jahr 3681 nach der Sintflut sind 11 Weltzyklen (zu 360 = 3960 Jahren) vollendet, deren erster vor der Flut 279 Jahre umfasste. ($279 + 3681 = 3960 = 11 \times 360 = 580$ AD statt 570 AD (+10 Sonnenjahre); $580 + 360 = 940$, das Enddatum von Heller, das er im nachfolgenden Text angibt, $58 = \text{Noah} = 942$; $942 + 58 = 1000$ Quatrains, $580 + 3760$ (jüdische Epoche) = $4340 = 7 \times 7 \times 7 \times 10$).

21. „& hoc est revolutio anni Benedicti, scilicet orbis in quo sumus,

& hic fuit in perfectione duodecim orbium ex orbe.

Nam fuerunt ante diluvium 279 anni in profecione, scilicet 4091 anni solaris diluvii,

& fuit super duas horas & quinque sextas, ac quintam partem sextae unius horae ...“

→ Und dies ist die Umdrehung der anni Benedicti, (= 4320 Jahre, analog der indischen Yugas)

nämlich des Weltzyklus, in dem wir uns befinden. (Das ist das Jahr 940, nicht das 16. Jh.)

Dieser gelangte zur Vollendung in der zwölften Wiederkehr der Zyklen. ($12 \times 360 = 4320$)

Denn vor der Flut liefen 279 Jahre als Vorlauf, nämlich 4091 Sonnenjahre Flut.

sodass es insgesamt 4091 Sonnenjahre bis zur Flut sind,

zuzüglich etwas mehr als zwei Stunden (mit weiteren Bruchteilen)

Nachstehend hierzu ein Auszug aus Abu Mashar's Werk:

ABŪ MA'ŠAR
ON HISTORICAL ASTROLOGY

*The Book of Religions and Dynasties
(On the Great Conjunctions)*

EDITED AND TRANSLATED

BY

KEIJI YAMAMOTO
CHARLES BURNETT
2 VOLS

VOLUME ONE

THE ARABIC ORIGINAL

Hierzu:

„A clear statement of how one situates a year within a dawr occurs in another work, surviving only in Latin, which begins with a citation from 'Kankaflndus'. 52 In this text Kankah's authority is invoked for putting the beginning of the dawr 279 years before the Flood (i.e. in -3380; no mention is made at this point of the conjunction indicating the Flood), and from this initial point it is shown how one can work out both 1) the beginning of, and lordships of, any subsequent dawr, and 2) the degree that the prorogation has reached within any subsequent dawr. Then

this method is applied to calculating the dawr and the degree for the time when the conjunction shifted from the airy triplicity to the watery one, indicating the beginning of the Islamic religion. Abii Ma'sar's calculations, and his establishment of the situation of the dawr for the conjunction indicating the religion (I, 1 [26]), are very close to those given here, and can be tabulated as follows:

592

SOURCES AND DOCTRINES

<the creation of Adam> (-5327)		
	2226y, 1m, 23d, 4h	
<the conjunction indicating the Flood> (-3380)		
	279 years	
<the Flood (Friday)> (-3101)		
	3950 years	
<the conjunction indicating the religion of the Arabs> (+ 570)		
	3671 years	5897y 1m, 23d, 4h

Erläuterung: Die lateinischen Übersetzer im MA waren sich nicht einig, ob das Anno Mundi (Adam= -5328 oder -5327 sein sollte und ob diese Jahre bis 570 Geburt Mohammeds zählen oder bis 0 Jesus Christus. Jedenfalls konstruierte Albumasar wie folgt: 5328 Jahre sind 8×666 oder 16×333 Jahre. 7000 Jahre sind $21 \times 333 = 6993$ Jahre + 7 Jahre der Drangsal (Daniel, Offb, etc.) Das Zieljahr ist 2242, nämlich $5328 + 2242$ (Flutjahre LXX) = 7570 oder -7000 bis 570 AD oder $-5327 + 1656$ (Flutjahr MT) = -3101 (Flut) + 3761 = 570 (Heller hat $-3101 + 3681 = 580$). Rechnet man ab 570 AD weiter mit $5 \times 333 = 1665$ Jahren, kommt man in das Jahr 2235 ($-5199 + 7441$) + 7 Jahre der Drangsal = 2242 AD. Gesamt sind das die 21×333 Jahre + 7 Jahre.

Bei dieser Gelegenheit kann ich auch gleich die beiden berühmten Quatrains VI.2 und X.72 von Nostradamus entschlüsseln:

Ausgangspunkt ist zunächst Vers VI.2

"En l'an cinq cens octante plus & moins,
On attendra le siecle bien estrange:
En l'an sept cens, & trois cieus en tesmoings,
Que plusieurs regnes vn à cinq feront change."

Im Jahr **fünfhundertachzig (580)**, mehr oder weniger
darf man eine sehr fremdartige Zeit erwarten:
Im Jahr **siebenhundert und drei (703)** (der Himmel bezeugt es)
dass mehrere Regierungen (besser: Reiche), eine bis (oder: von) fünf, wechseln werden

Zuerst erkläre ich die 2 letzten Zeilen, die Zahl 703 und die 5 Herrschaften betreffend.
Was wurde nicht alles an Unsinn dazu geschrieben.

Wer sind die 5 Regierungen bzw. Reiche?

Nostradamus nennt sie uns in der ersten biblischen Zeitreihe:

Es sind von

0. Adam bis

1. Noah: 1242

2. Abraham : 1080

3. Moses: 515 oder 516

4. David: 570

5. Jesus: 1350

Summe: 4757 oder 4758 Jahre von Adam bis Jesus 0 AD oder 1 AD.

Es folgt 6. Mohammed und die Hijra mit ungefähr 621 Jahren.

Die von ihm angegebene Zahlenstruktur der ersten biblischen Zeitreihe lautet:

1242

3515: $1080+515+570+1350 = 3515$ oder **5 x 703. Das sind die 5 Reiche mit 703 als Durchschnittszahl.**

0 AD ist die Summe von $1242 + 3515 = 4757$ bzw. 4758, wenn man 1 Jahr dazuzählt (516 statt 515).

$4758 + 2242$ (Flut) = 7000 Jahre aus Vers I/48.

+ 621 = 5378 (Islamische Epoche)

+ 621 = $5999 + 1 = 6000$ oder 1242 AD, das genannte falsche Sintflutdatum.

Nochmals seine Zahlenstruktur:

$1242 + 5 \times 703 + 1242 = 1242$ AD oder 5999 AM.

$5999 - 1999$ (X/72) = 4000 bzw. -4000, das ursprüngliche jüdische Anno Mundi.

$1242 + 1000 = 2242$ AD oder 6999/7000, oder das korrekte Flutdatum der LXX.

$1555 + 2242 = 3797$, sein angegebenes Enddatum

Nun haben folgende von ihm genannten Zahlen den Teiler 207, das sind 7

Zeitengelmonate zu 29,5 Jahren eines Saturnumlaufts = 206,5 Jahre, bei ihm aufgerundet auf 207 Jahre.

Beispiele für 207 Jahre und Zyklen:

1242, Nostradamus' Flutdatum = 6×207

1656, das Flutdatum des masoretischen Textes = 8×207

621, die von ihm genannten Jahre bis zur islamischen Epoche ab der christlichen Epoche 1 AD = 3×207

In seinem Brief an Henry II erwähnt er u.a. folgende Zahlen:

1585; 1792; 1999 in X.72. Die Differenzen sind jeweils 207:

$1585 + 207 = 1792 + 207 = 1999$. Das erkannte schon Dr. Wöllner, der aber nicht den oben von mir entdeckten Zusammenhang mit den Flutdaten fand.

Weiter geht es mit $1585 - 207 = 1378$, $1378 + 354 = 1732$ (Erstes Enddatum), $1732 + 354 = 2086/2087$, Ende der Torah mit 5847 Versen = 5847 Jahren oder der 5847 Tage der

doppelten Oktaeteris mit 198 Monaten, die auch ein Spiel mit der Lebenszeit von Jesus, sind nämlich $33 \times 3 \times 2$ als 33 Jahre und 3 Monate gelesen.

Es gilt in Bezug auf das Jahr 1792, dass 18,5 gauricianische Zirkel zu exakt 354 Jahren 6549 Jahre ergeben, abzüglich $1792 = 4757$, das Jahr 0 AD in Nostradamus' oben angegebener erster biblischer Zeitrechnung.

703 liegt zudem im Metonzyklus: 37×19 und $703 - 37 = 666$, wie 2242 auch: $2 \times 59 \times 19$.

In der griechischen, thesischen Gematrie, die nur von 1 bis 24 zählt, ist Eva/Zohe = $6-24-7 = 37$ und Adam = $1-4-1-12 = 18$, $18 \times 37 = 666$. Das NT wurde griechisch geschrieben und das AT als Septuaginta ins Griechische übersetzt.

[Griechische Zahlzeichen – Wikipedia](#)

Jedenfalls rechnete Nostradamus secundadeisch, das sind die Zeitengelzyklen, wie folgt:
 $1555 + 3760$ (jüdisch = 0 AD) = 5315 = $15 \times 543,333$ Jahre der trithemischen Zirkel
 $703 + 1555 + 3760 = 6018 = 17 \times 354$ der gauricianischen Zirkel
 $703 + 1555 + 4999$ (6999 - 2000) = 7257 = $20,5 \times 354$
 $7257 + 177 = 7434 = 21 \times 354$
 $-7434 + 2235 = -5199$, das Anno-Mundi Datum des Eusebius, das er, wie Gauricus, ebenfalls verwendet.

Zur Erinnerung:

Trithemius rechnet: -5206 (übrigens 274×19) + $21 \times 354,333 = 2235$

Gauricus rechnet: $-5200 + 21 \times 354 = 2234$

Roussat und Nostradamus rechnen: $-5199 + 21 \times 354,333 = 2242$

Was bedeutet nun die Zahl 580 in der ersten Zeile des Verses?

Ganz einfach, diese symbolisiert Noah (58) mit der Flut (2235 bis 2242) und das Ende der Torah in den Jahren 2086 bis 2087 = 5856 bis 5847 Jüdisch.

Nostradamus kalkulierte wie folgt:

1506 (sein scheinbar verkehrtes Flutdatum aus der zweiten biblischen Zeitreihe) + $580 = 2086$ AD, Ende der Torah.

$1555 + 177$ Jahre, die er in seinem ersten Brief an seinen Sohn Cesar nennt, ergibt $1732 + 354 = 2086$ AD, Ende der Torah.

$2086 + 5000$, das Anno Mundi Datum bei Gauricus, sind 7086 oder $20 \times 354,333$ Jahre der trithemischen Herrschaftsdauer.

$2087 - 6999 + 1999$ als Alternativdaten, die zu -4999 statt zu -5000 führen.

580 Noah + 1656 (Flut) = 2236 oder 2235; siehe oben im Vers, wo Nostradamus schreibt: 580 mehr oder weniger, also auch 579 oder 581.

$579 + 1656 = 2235$.

Das belegt, dass David Ovason in seinem Buch über Nostradamus den Vers X.72 richtig interpretiert. [Das letzte Geheimnis des Nostradamus : Ovason, David: Amazon.de: Bücher](#) "Das Jahr 1999, siebter Monat" (erste Zeile)

Der 7. Monat ist der 7. Monat eines Erzengels und dauert vom ersten bis zum Ende des siebten Monats 206,7 Jahre, bei Nostradamus biblisch auf 207 aufgerundet.

1999, das war 621 AD, die Hijra. Der Schreckensherrscher war Mohammed.

Beweis: Siehe Albumasars 5327 Jahre bis Jesus + 570 Jahre bis zur Geburt von Mohammed = 5897.

Zunächst:

5897 - 570 = 5327 AM oder 0 AD bei Albumasar - 570 = 4757 AM oder 0 AD bei Nostradamus

570 bis 621 AD vergehen 51 Jahre.

5327 + 570 + 51 = 5948 AM oder 621 AD.

2242 (Flut) + 1656 (Flut) + 1999 (Schreckensherrscher) = 5897 AM = 570 Geburt des Schreckensherrschers Mohammed + 51 = 5948 Hijra.

1242 (Flut) + 5 Herrschaften zu durchschnittlich 703 Jahren = 4757 + 621 = 5378 Hijra + 621 = 1242 oder 5999/6000.

"Rescuer le grand Roy d'Ang-ol-mois" ist der 7. Engelmonat Sonne, denn OL= Öl= AL ist die schöpferische Sonnenenergie.

Ang = 3 und mois = 4 ergeben ebenfalls 7, dazwischen OL, die Sonne.

Im trithemischen System herrscht der Mond bis 1880.

1880 + 207 (das sind die "sept mois") = 2087, das Ende der Torah, siehe oben.

1880 + 354,3 = 2235, siehe oben, der Saturnzirkel startet. (+ 7 Schreckensjahre = 2242, erneute Flut, Parusie)

Rechnen wir nun rückwärts, gilt:

2235 - 354,3 = 1879/1880 Sonnenengel (alternativ 2242 -1888)

1180 - 354,3 = 1525/1526 Mondengel (alternativ 1887 - 1533)

1525 - 354,3 = 1171/1172 Marsengel

und vom Ende der Torah aus gerechnet:

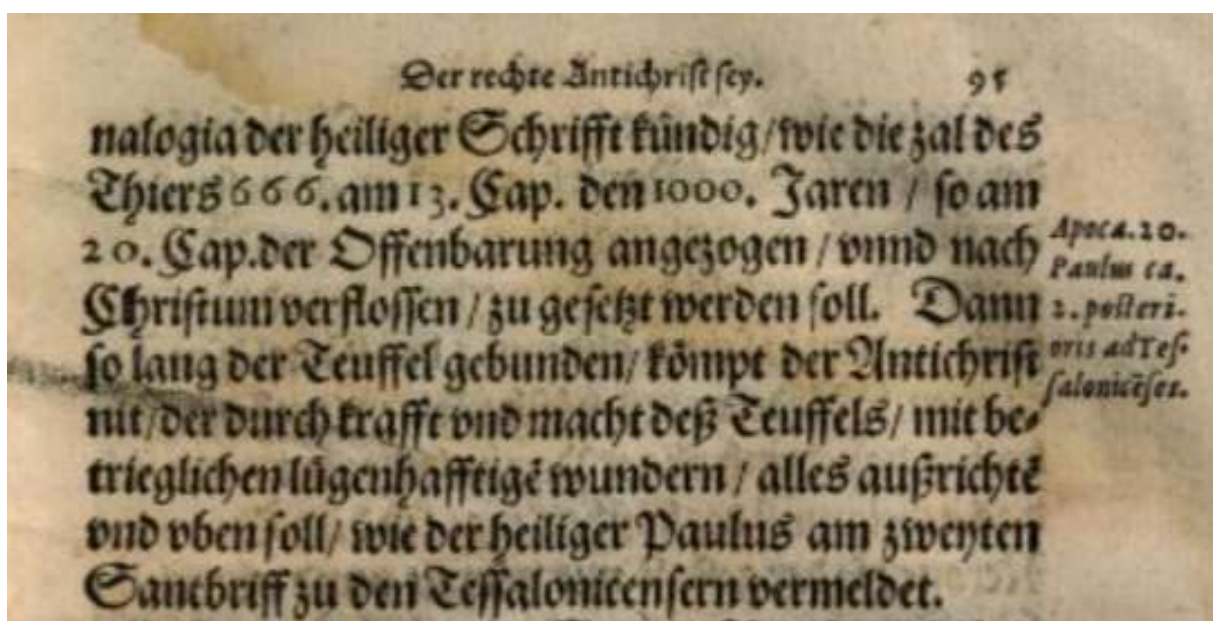
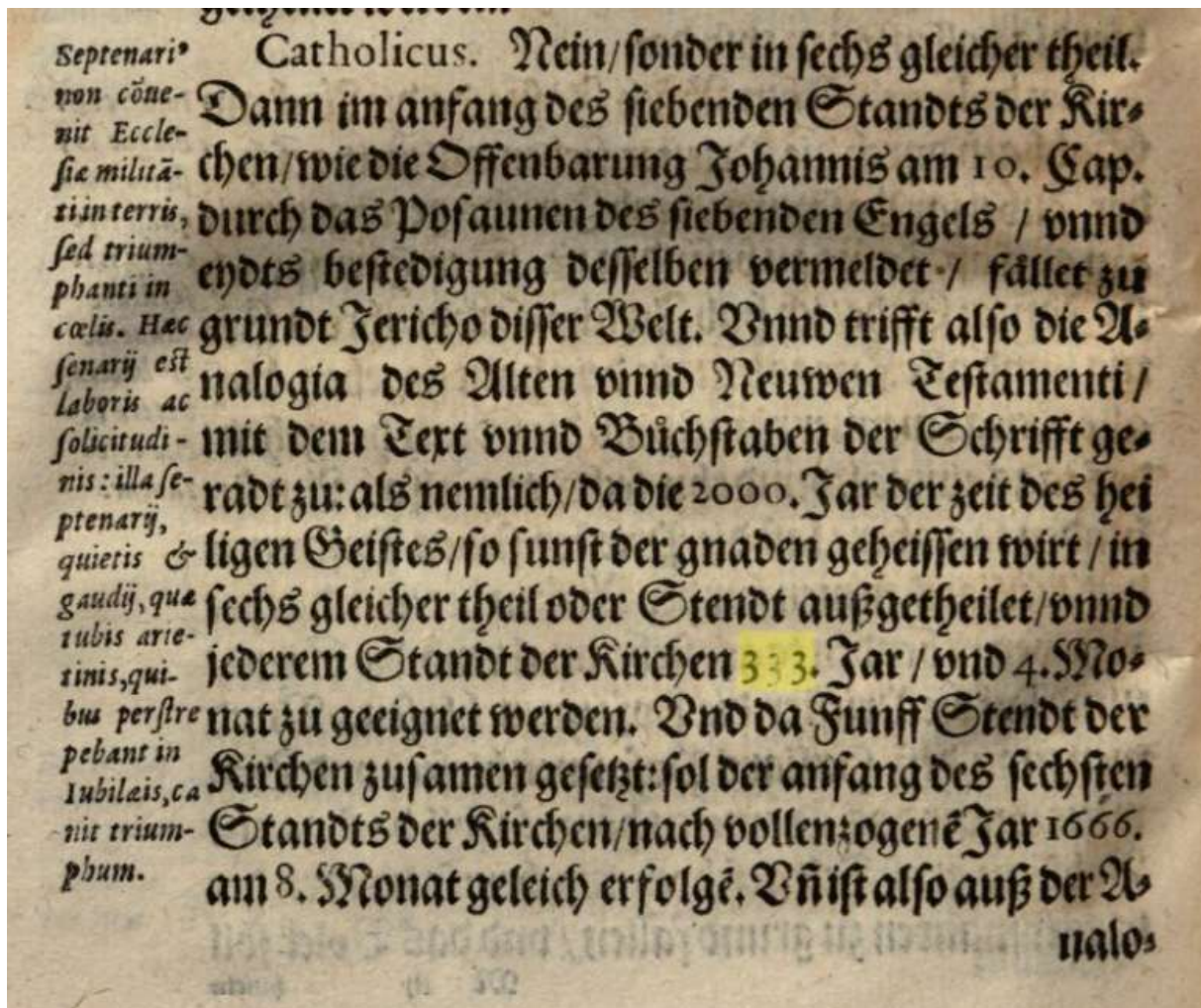
2442 - 354,3 = 2087 Sonnenzeitalter, wo die Torah mit ihrem Schöpfungskreislauf von Neuem beginnt.

2087 - 354,3 = 1732 Mondzeitalter (sonst 1526 bis 2235 oder 1533 bis 1887)

1732 - 354,3 = 1378 Marszeitalter (sonst 1171 bis 1525/1526 oder 1178 bis 1532/1533)

1378 + 177 (halber Zeitengelzirkel) = 1555 + 177 = 1732 (Im Brief genannte Zahl)

Diesbezüglich noch zur Unterteilung der 2000 Jahre in 6 x 333 Jahre und 4 Monate ein Auszug aus dem klugen Büchlein von Theodor Graminaeus: Prodromus. oder, Fürdrab deß Antichrists '[Graminaeus, Theodor: Prodromus. oder, Fürdrab deß Antichrists', Bild 118 von 282 | MDZ](#)



Unausgesprochen könnten hinter den **revolutio anni Benedicti** zusätzlich auch die Faktoren der Osterzyklen 28 und 19, sowie die in der Datierung von Dokumenten benötigten 15-jährigen Indiktionszyklen gemeint sein, deren Multiplikation $15 \times 19 \times 28$ die Julianische Periode von 7980 Jahren ergibt. Die Benediktiner standen für die Überlieferungen der Alten ebenso wie für die Osterrechnung und korrekte Datierungen über die Indiktion.

Die Zahl 7980 war jedenfalls schon den Karolingern bekannt. Das älteste Dokument ist der **Computus Einsidlensis**, wo die 7980 als „...**quorum multiplicatio facit annos VIIIM DCCCCLXXX...**“ (sinngemäß: „deren Multiplikation ergibt 7980 Jahre“) genannt wird. (Hierzu Immo Wantjes, Der Computus Einsidlensis, nicht online verfügbar)

Unklar scheint: Warum?

Meines Erachtens deshalb, weil diese großartigen Renaissancegelehrten schon den Startpunkt 1.1.-4712 der JP kannten, der sich aus den altbekannten Startdaten:

0 AD für den 19-jährigen Mondzirkel,
-8 oder 20 AD, für den 28-jährigen Sonnenzirkel und
-2 oder 13/313 AD für den weströmischen Indiktionszirkel ergibt, der am 1.1. startet.
(Byzanz am 1.9.312)

Erst Joseph Justus Scaliger bringt die Zahlen 4712 und 3268, die die 7980 Jahre über das Jahr 0 (1 BC) teilen, groß als Tageszählung für die Chronologie heraus, wobei man wissen muss, dass Nostradamus eine Zeitlang im Haus des Vaters Julius Cäsar Scaliger mit seiner ersten Frau wohnte. Nach dem Vater hat Justus Joseph Scaliger die Periode benannt. Sie kannten sich alle: Gaurico, Middelburg, Julius Cäsar Scaliger, Nostradamus, Heller, entweder persönlich oder über ihre Schriften. So hat Heller, der auch eine Druckerei in Nürnberg betrieb, sehr schnell ein Flugblatt von Nostradamus über die Sichtung eines Kometen über Salon, wo dieser wohnte, auf Deutsch veröffentlicht. [Nostradamus - Un signe effroyable et merveilleux : la lettre de 1554 au Comte de Tende](#)

Zur Berechnung des Startpunktes der julianischen Periode:

Man muss die Jahre finden, in denen $15 \times 28 = 420$ und $15 \times 19 = 285$ und $19 \times 28 = 532$ übereinstimmen.

Das ist z.B. für 15 und 19 im Jahr 418 der Fall und für 15 und 28 im Jahr 328. Man addiert nun zu 418 fortlaufend die 285 Jahre aus 15×19 und zu 328 die 420 Jahre aus 19×28 . Das nächste Mal matchen sie bei 3268. In diesem Jahr beginnt ein neuer Zyklus mit 7980 Jahren, woraus folgt, dass der Vorherige $3268 - 7980 = -4712$ begann und auch die 15×532 Jahre umfasst.

22. „Nam fuerunt ante diluvium 279 anni, in profectiōe, scilicet, 4091 anni solares diluvii,“
→ „Denn vor der Sintflut waren 279 Jahre in der Profection, nämlich 4091 Sonnenjahre der Sintflut.“

Bedeutung: Die 279 Jahre vor der Flut im Jahre -4091 zeigten die Flut an.

→ Hier steht eindeutig 4091 und 279. 4091 Jahre sind genau 206 große Konjunktionen von Jupiter und Saturn.

Summe: 4370 bzw. -4370 (4371 BC)

23. „& fuit super duas horas, & quinque sextas,“
→ „und darüber hinaus zwei Stunden und fünf Sechstel,“

24. „ac quintam partem sextae unius horae.“
→ „sowie ein Fünftel eines weiteren Sechstels einer Stunde.“

Extreme Feinteilung → echte astronomische Rechnung, kein Symbolismus! Von mir nicht geprüft.

25. „Arim civitatis diei sabbathi...“
→ „In der Stadt Arim, am Tag des Sabbats...“

Bezug auf Harran, im MA auch Arim genannt, Stadt von Abraham, dem ersten biblischen Astronomen, nun muslimisch.

26. „quae fuit nona dies ultimi Gumedī sexti...“
→ „welches der neunte Tag des letzten Gumedī-Monats war...“

→ islamische Monatszählung, Gumedī war ursprünglich ein Wintermonat, mit der Bedeutung „erfrieren“! Interessanterweise wird am 9. Gumedī Abdul Qadir Shah gedacht, einem indischen Nachkommen Mohammeds oder von Abdul Qadir Gilani und berühmter Sufi, der zur Zeit Hellers lebte und auch in Europa bekannt war. Er starb 1570, rund 20 Jahre vor Heller († um 1590).

[Nagore Shahul Hamid – Wikipedia](#)

27. „scilicet mensis lunaris anno Arabum 328,“
→ „das heißt: im Mondmonat des Jahres 328 der Araber,“

→ Das ist Jahr 328 AH = 939/940 n. Chr, konkret der 9. Gumedī (Dschumada II) 328 Hijra

28. „quae est dies 21 mensis Mart anno Alexandri 1251,“
→ „welcher der 21. Mart im Jahr 1251 der Alexander-Ära ist,“

→ Seleukidisch-syrische Ära, die dem Julianischen Kalender entspricht, aber mit der vermutlich im 2. Jahrhundert rückdatierten Epoche 1.10.-311.

29. „& est dies exfirmēdech... qui est 12 mensis Persarum anno 308 lazdegird.“
→ „und es ist der Tag ... der dem 12. Monat der Perser im Jahr 308 Yazdegerd entspricht.“

Gemeint ist der 21. Esfand (exfirmēdech) 308 Yazdegird.

Ergebnis der Datierung, bei der Heller erstaunlicherweise die christliche Zeitrechnung unerwähnt lässt und vom Leser selbst ermittelt werden muss.

- Das exakte Datum ist *Samstag, der 21.03.940* im damaligen Julianischen Kalender
-

Übersetzung zweite und letzte Seite:

30. „*cursum Alchoarizam magistri Indorum ad medium, ut diximus, & ad ciuitatem Cordubae super 10 hor. & duas tertias unius horae noctis praescripti sabbathi, dominus orbis ex signis, Cancer, dominus ex planetis, Mercurius, gradus ad quem perueniut directio, est primus gradus Arietis, & diuisor Iupiter.*“

„Die Bahnen des Alchoarizam, des Lehrers der Inder, auf den Meridian — wie wir gesagt haben — und auf die Stadt Córdoba, über der zehnten Stunde und zwei Dritteln einer Stunde der Nacht des genannten Sabbats

Der Herrscher des Orbis nach den Zeichen ist der Krebs, der Herrscher nach den Planeten ist der Merkur; der Grad, zu dem die Direktion gelangt ist, ist der erste Grad des Widders, und der Teiler (divisor) ist Jupiter.“

Erläuterung der Fachbegriffe:

cursum Alchoarizam

→ die astronomischen/astrologischen Bahnen nach al-Khwarizmi (al-Chwarizmi), dem „Meister der Inder“ (weil seine Tafeln auf indischen Modellen beruhen)

ad medium

→ auf den Meridian bezogen

super 10 hor. & duas tertias unius horae noctis

→ „über der 10. Stunde und 2/3 einer Stunde der Nacht“ (klassische astrologische Zeitangabe), das ist am 21.3.940, das Datum des Horoskops, etwa 05:25 Uhr morgens.

dominus orbis ex signis, Cancer

→ der Herrscher des Orbis nach den Tierkreiszeichen ist Krebs.

Wir sind am 1. Tag des 13. Orbis. Der erste Orbis war im Krebs, der nun wieder zum Herrscher wird.

dominus ex planetis, Mercurius

→ der Herrscher nach den Planeten ist Merkur

directio

→ die astrologische Direktion (progressive Verschiebung eines Punktes)

gradus ad quem peruenit directio

→ der Grad, den die Direktion erreicht hat

primus gradus Arietis

→ 1° Widder = Frühlingspunkt (das ist der 21.3.940)

diuisor iupiter

→ der „Teiler“ (Herrscher des Abschnitts) ist Jupiter

Das ist das Horoskop vom 21.3.940 nach Ptolemaios oder Khandak., bezogen auf Cordoba, Uhrzeit: 05:25 Uhr, nicht ganz exakt berechnet: Jupiter ist in seinem Haus im Schützen, Merkur in den Fischen dem aktuellen Zeitalter (Planten-Herrscher), Sonne 1 Grad Widder, Mond in seinem Haus im Krebs, zugleich Herrscher des Orbs.

Planeten:

: : UT mittlere Positionen ☐ Deltat=1931.8 sec

= 7:42:34 Alexandria-Zeit (inklusive Zeitgleichung des Nulldatums)

= 8:22:41 Babylon-Zeit

= 10:28:04 Ujjain-Zeit

	tropisch	Ptolemäus	Theon	Abu Ma'shar	Khandak.	Suryasid.
Sonne	5°41'23	1°25'23	7°07'44	358°18'49	359°05'07	358°59'34
Mond	114°15'55	110°21'59	116°04'20	fehlt	110°42'38	110°42'54
Merkur	344°17'11	348°04'48	353°47'09	342°33'44	343°31'17	339°38'14
Venus	341°21'51	335°35'36	341°17'57	335°10'01	336°23'20	333°44'36
Mars	159°10'52	153°23'38	159°05'59	147°43'55	143°47'05	154°12'31
Jupiter	263°08'54	259°59'47	265°42'08	257°02'24	257°06'42	257°06'45
Saturn	36°15'26	33°56'22	39°38'43	29°33'34	27°30'03	30°09'48
Mondknoten	102°13'12	97°05'43	102°48'04	fehlt	98°03'45	94°01'23

Und nun kommen wir zur Rechnung, die Heller konkret durchführt, aber in Teilen dem Leser überlässt:

Albumasar und Aryabhata haben, wie schon gezeigt, den 17./18.02. -3101 (3102 BC) als Flutjahr.

Dem Jahr -3101 gehen 279 Jahre voraus, das ist das Jahr -3380, in dem die retrokalkulierte Jupiter-Saturn Konjunktion stattgefunden haben soll, die die Flut ankündigte.

Nun sagt Heller, im Hinblick auf die 360-jährigen Orbi, dass man um 10 Jahre weiter datieren müsse, also statt von -3101 + 3671 Jahre nach 570 AD von -3101 + 3681 Jahre nach 580 AD. Von -3380 bis 570 sind 3950 Jahre, diese Zahl ist aber nach der 360-jährigen Zyklenlehre falsch, denn nach 11×360 Jahren hat man 3960 Jahre, also 10 Jahre Differenz zu 3950.

Nimmt man das vielfach propagierte Anno Mundi -3960 als Ausgangspunkt, und zieht nun von -3960, die 279 Jahre ab, erreicht man das Jahr -3681 und kommt so über + 3681 Jahre zum Jahr 0, das seit Gaurico bereits bekannt und unter Astronomen/Astrologen, die sich mit Chronologie beschäftigten, im Umlauf war. Zur Berechnung des Anno Mundi 3960 siehe Aitzing ab S. 105: [Pentapulus Regnorum Mundi - Michael von Aitzing - Google Books](#)

Als Nächstes sagt Heller, die Flut fand aber -4091 statt, denen, in Analogie zu Albumasar, eben jene 279 Jahre vorausgingen. Er nennt als Datum (s.u.) den 21.3.940 AD, an dem $12 \times 360 = 4320$ Jahre eines großen Orbis vollendet sind bzw. ein neuer Zyklus beginnt, wobei er als Erste Ära den Islam und die die Stadt Harran nennt, was bedeutet, dass man wie bei Nostradamus, (der hat $4092 + 621 = 4713$) zu den 4091 Jahren 621 oder 622 Jahre zu 4712/4713, dem eigentlichen Start-Datum der Julianischen Periode, dazu addieren muss.

Vermutung:

$-4091 - 279 = -4370$. Dieser Zahl stellt Heller nun 12 Orbi = 4320 Jahren (-4320) gegenüber und verschiebt erneut die 4712 Jahre = 570 AD zurück nach 0 AD, also, wie Jahrzehnte später durch J.J. Scaliger eingeführt, nach -4712 (4713 BC).

Diese Annahme vorausgesetzt, kann man nun die Differenzen berechnen:

1. **Sonnenzirkel:** $-4712 + 392 (14 \times 28) = -4320$. Da der Sonnenzirkel -8 startet, muss man 8 Jahre von -4320 dazu addieren und erhält -4312 oder 154×28 seit 0 AD.
2. **Mondzirkel:** $-4712 + 342 (18 \times 19) = -4370$, das ist von ihm berechnete Anno Mundi, das im 19-jährigen Mondzirkel liegt. $4712 : 19 = 248 \times 19$; $342 : 19 = 18 \times 19$ und $4370 : 19 = 230 \times 19$.
3. **Indiktionszirkel:** $-4712 + 345 (23 \times 15) = -4367$. Hier sind 2 Jahre für die Rechnung ab 0 AD hinzuzuzählen: $-4367 + 2 = -4365$ oder 291×15 .

Zusammengefasst und mit KI kontrolliert, sieht das Ergebnis folgendermaßen aus:

Heller spiegelt Albumasar — aber mit einer bewussten 10-Jahres-Verschiebung

Albumasar:

- Ausgangspunkt: -3101 (Beginn des Kali-Yuga)
- Prophetischer Ausgangs-Punkt: -3380 ($-3101 - 279$ Jahre Vorlauf, lt. Albumasar) ($-3101 - 279$)
- Flutpunkt: -3960 ($-3380 - 580$)

Heller:

- Ausgangspunkt: 21. März 940 (Ende des 12. Orbis)
- Rückrechnung über die 12×360 -Jahre-Struktur:

$$940 - 360 = 580$$

$$580 - 3960 (= 11 \times 360) = -3380$$

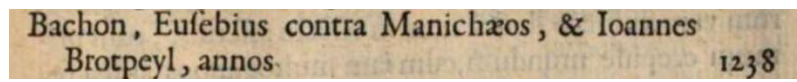
$$-3380 + 279 = -3101$$

Das ist 1:1 Albumasar — nur rückwärts gerechnet.

Und jetzt kommt der entscheidende Punkt:

Heller rechnet auf 3681 Jahre bis 580: Noah/Flut lt. MT $1656 + 580 = 2236$,

Eusebius ist analog: $-5198 + (21 \times 354,333 \text{ Jahre der Zeitengel}) 7441 = 2236$.


$$3960 + 1238 = 5198.$$

Je nach Berechnung hat man für Eusebius 5199 Jahre bis 1 AD, Geburt Jesu oder 5199 bis 0 AD, Zeugung am 7.4.0

Albumasar kommt auf 3671 Jahre bis 570: Geburt Mohammeds unter der Konjunktion im Skorpion, ein Alptraumszenario, da der Skorpion für Hurerei, Greuel und Tod steht. Liest man die Apokalypse

als Horoskop, steht Saturn im Skorpion und Venus als scharlachrote Hure im roten Stern Antares, ebenfalls im Skorpion.

→ Differenz: 10 Jahre

Diese 10 Jahre sind folglich kein Fehler, sondern Absicht.

Warum 10 Jahre?

Weil Heller für Nostradamus schreibt bzw. ihm Vorlagen für seine Quatrains liefert. Er ist der Herausgeber mittelalterlicher Übersetzungen von Mashallah's astrologischen und astronomischen Schriften, die Albumasar mit einbeziehen.

Und Nostradamus hat:

942 Quatrains

1000 wären die Vollzahl

58 fehlen, 58 ist Noah, 580 führt zum Umsturz und zur Wiederkehr Christi

Das ist pure Renaissance-Hermetik. Das ist ein Meisterstück der Renaissance-Astralchronologie.

Supplement: Die großen Konjunktionen von Jupiter und Saturn

Wie hängen diese Rechnungen nun mit den großen Konjunktionen von Jupiter und Saturn zusammen, die genau einen 19,859 jährigen Zyklus haben, der aber bis zu 20 Jahren in der frühmittelalterlichen, überschlägigen prophetischen Rechnung betragen darf? So bei Albumasar, der 20 Jahre glatt nimmt, aber die genaue Zahl kennt.

Heller:

4091 Jahre sind exakt 206 Zyklen. 279 Jahre sind 14 Zyklen zu 19,92 Jahren gerechnet.

Warum geht er bis 940 AD? $940 = 4 \times 235$ Jahre = Monate oder 20×47 Jahre=Monate. Von -3760 an gerechnet, dem jüdischen Schöpfungsjahr, haben wir exakt 4700 Jahre. Tatsächlich geht es ihm aber um 934, wie wir weiter unten sehen werden.

Nostradamus:

$4092 = 12 \times 341$ Jahre, 341 Jahre sind annähernd 17 Konjunktionen, aber $17 \times 341 = 5.797$; abzüglich 2000 Jahren kommt man in das Jahr 3797, sein Enddatum. Manchmal wird gesagt, dass dieser Zyklus auf Teukros zurückginge, aber das lässt sich derzeit nicht verifizieren.

Albumasar:

$-3101 + 279 = -3380$, Das sind 170 Konjunktionen bis 0 AD zu 19,88 Jahren.

Die Differenz von 4091 nach 3380 ist 715 Jahre oder recht genau 36 Konjunktionen.

Zeitengellehre nach Pietro d'Abano, Trithemius, Roussat, Nostradamus u.a.:

Der Zyklus beträgt 354 Jahre und 4 Monate (354,333 Jahre), wobei jeder Planet/Planetenherrscher/Wochentag abwechselnd regiert, insgesamt $3 \times 7 = 21$ Zyklen. Zyklus 22, dem Tau/Kreuz oder letzten Buchstaben des hebräischen Schöpfungsalphabets, regiert wieder der Erste Planetenhercher. In diesem Zyklus soll sich die Welt durch eine himmlische Katastrophe - Nostradamus nennt sie „Revolution anaragonique“ - vollenden und der Messias wiederkehren (Parusie). Den Anfang machen je nach Modell Saturn/Samstag rückläufig bis Sonntag, oder Sonntag bis Samstag vorläufig wie in der Genesis. Insgesamt sind 7441 Jahre genau 375 Konjunktionen.

Apokalypse:

Die Offenbarung nennt 666 als Zahl des Tieres. $2 \times 666 = 1332$ Jahre oder 67 Konjunktionen zu 19,88 Jahren gerechnet.

Dreifachkonjunktion -6 im Wasserzeichen Fische und 2238/2239 im Wasserzeichen Krebs (tropische Betrachtung; siderisch Zwillinge), die letzte vor dem berechneten Himmelssturz 2242 AD.

Heller muss 4091 = 0 AD um 6 Jahre rückdatieren, wenn er zur Jesus-Konjunktion kommen will, was er ganz sicher beabsichtigt, denn schon Gaurico hat das Jesus Geburtshoroskop zwar auf 5200 AM = 0/1 AD chronologisch bestimmt, aber astrologisch gerechnet hat er den 25.12.-6, nahe an der letzten der Dreifach-Konjunktion am 5.12.-6.

$-4091 - 6 = -4097$ oder $940 - 6 = 934$. ($47 \times 19,86 = 933,42 / 934 : 47 = 19,87$ Jahre je Konjunktion)

$4091 + 934 = 5025$ Jahre; $5025 : 19,86 = 253!$

253 aber ist die Jesuszahl per se!

Zum einen wegen der Analogie 253 zum 25.3., dem Zeugungs- und Kreuzigungsdatum, aber auch wegen des in den Julianischen Kalender umgerechneten Datums 25.3.253, eingraviert auf dem Marmorstuhl mit der Ostertafel des Hippolyt, die 1551 in Rom ausgegraben wurde. Vielleicht wurde das Kunstwerk auch damals erst hergestellt, wer weiß? Auf jeden Fall bezeugt es die Wichtigkeit der Zahl 253.

Von -6 bis 2238/2239, der nächsten und „gefährlichsten“ Dreifachkonjunktion für die Nichtgläubigen, die danach in die Hölle geworfen werden sollen, haben wir 2244 Jahre oder exakt 113 Konjunktionen. Die 2244 Jahre wiederum sind eine Analogie zu den 2244 Jahren, wo der Wiederaufbau nach der Flut begann.

22.02.2026

Volker Dübbers

Supplement vom 23./24.02.2026

Rainer Schmidt, Übersetzer der Prolegomena von Jean Hardouin, dem ich diese Abhandlung persönlich übermittelte, sandte mir ergänzend zum Thema das Incipit „Dixit Kankaraf“ zu, das die gleiche Thematik behandelt, da es im Prinzip eine Einleitungsformel der Werke der arabischen Astronomen/Astrologen ist. Kankaraf ist ein eher mythischer persischer Astronom, der vor ihnen lebte.

Dixit Kankaraf Indus, quod initium orbis fuit ante diem Iovis, quæ fuit initium annoru diluvii per 279 annos, & illi orbi præfuit Saturnus, & signum Cancrī, & quod initio eiusdem ortus pervenit divisio atque directio ad primum gradum signi Arietis. Cum ergo volueris scire quando perficietur idem orbis, accipe annos diluvii, & adde super eos 279 annos, & quod collectu fuerit proiice per 360 annos, id est, divide per 360 annos, si fuerit finitus numerus iam perfectus est orbis, & si remanserit aliquid, erunt anni transeuntes ex orbe, qui nondum finitus est, & dum proiicias 360 scito quot vicibus proiecisti hunc numerum, & proiice unicuique vici unum signum, & proiice à signo Cancrī, & in quo finitus fuerit numerus, ipsum signum erit dies, & si proieceris unicuique vici planetam, & inceperis à Saturno, erit planeta ad quem pervenerit perfectio domus orbis, & si acceperis annos diluvii, & addideris super eos 279 annos, & proieceris orbem eos, id est, divideris eos per 360 annos, remanseriteque tibi numerus, proiice ipsum numerum ab initio arietis, ad unumquemque

gradum annum unum.& quo pervenerit numerus ex gradibus, Ipse gradus est ad quem pervenerit directio & divisio.Et scito quod perfecti sunt à diluvio, dum mutaretur coniunctio à signis aereis ad aquatica signa, & hoc fuit in scorpione 3671 anni solaris.

Tatsächlich steht da ungefähr folgendes:

Der Kankaraf Indus sagte, der Anfang der Welt sei vor dem Tag des Jupiters gewesen, der den Beginn des Jahres der Sintflut für 279 Jahre markierte, und diese Welt sei von Saturn und dem Sternzeichen Krebs beherrscht worden, und zu Beginn seines Aufgangs habe die Teilung des Atos die Richtung des ersten Grades des Sternzeichens Widder erreicht. Wenn du also wissen willst, wann die Welt vollendet sein wird, nimm die Jahre der Sintflut und addiere 279 Jahre. Teile das Ergebnis durch 360 Jahre. Ist die Zahl endlich, ist die Welt vollendet. Bleibt etwas übrig, sind es die Jahre, die von der Welt vergehen, die noch nicht vollendet ist. Merke dir, wie oft du 360 addiert hast, und zähle in jeden Kreis ein Tierkreiszeichen. Beginne mit dem Zeichen Krebs, in dem die Zahl endlich ist. Das Zeichen selbst entspricht dem Tag. Füge in jeden Kreis einen Planeten ein, beginnend mit Saturn. Dieser Planet, zu dem die Profection gelangt ist, wird der Herrscher des Erdkreises sein. Wenn du die Jahre der Sintflut nimmst, 279 Jahre addierst und das Ergebnis durch 360 Jahre teilst, erhältst du eine Zahl. Addiere dieselbe Zahl vom Beginn des Widders aus in jeden Grad ein Jahr. Und wo die Zahl von Grad erreicht ist, das ist der Grad, die Richtung und Teilung erreicht haben. Und wisse, dass sie durch die Sintflut vollendet wurden, als die Konjunktion von Luftzeichen zu Wasserzeichen wechselte, und dies geschah im Skorpion im Sonnenjahr 3671.

Hinweis:

Dixit Kanka(r)a Indus: ein kurzer lateinischer astrologischer Text, der oft den Werken von Abū Maʿšār beigefügt ist. Er behandelt Themen der historischen Astrologie, insbesondere Konjunktionen und Weltalter. Der Text enthält Zitate, die auf antike indische astrologische Traditionen (Indus/Hindu) zurückgehen, oft im Kontext von Saturn und dem Sternbild Krebs.

Profection = Technik, bei der ein Punkt im Horoskop (oft der Aszendent) jährlich um ein Zeichen weiterbewegt wird.

Der Dixit Kankaraf beschreibt genau das gleiche Szenario, das ich aus Heller und Albumasar exzerpiert habe:

-3380 (Krebs/Saturn) Startpunkt, +279 Jahre = -3101, Flut, berechnet für den 17./18.2.; -3101 + 3671 = 570, Geburt Mohammeds, Konjunktion 571 im Skorpion.

Aber im Kankaraf steht auch:

„Wenn du also wissen willst, wann die Welt vollendet sein wird, nimm die Jahre der Sintflut und addiere 279 Jahre. Teile das Ergebnis durch 360 Jahre. Ist die Zahl endlich, ist die Welt vollendet. Bleibt etwas übrig, sind es die Jahre, die von der Welt vergehen, die noch nicht vollendet ist. Bei 570 ist sie nicht beendet.

Fazit: Zur Vollendung fehlen die 10 Jahre + 360 Jahre um die Heller vermutlich eigenständig den Text ergänzt hat. Zumindest habe ich keinen Vorläufertext bislang finden können.

Heller ändert die 3671 Jahre um +10 Jahre auf 3781 ab. Denn von -3380 bis 580 sind es 11 Zyklen zu 360 Jahren, wie erwähnt, und weitere 360 Jahre bis zum von Heller in anderen Kalendersystemen genannten 21.3.940, wo der gesamte Zyklus abgeschlossen ist und neu für 4320 Jahre beginnt. Messahallah war zudem Jude. Er kannte sicherlich die genaue Bedeutung der 580 Jahre als Noah-Zeichen für die nächste Revolution.

Des Weiteren habe ich unter Einsatz verschiedener KI-Systeme alle Quellen zur Zahl 4091/4092 prüfen lassen. Heller ist anscheinend der Einzige, der 4091 konkret nennt. Nostradamus lässt den Leser die Zahl selbst über seine erste Zeitreihe zu 4092 = 1 AD addieren und fügt wörtlich hinzu, dass noch 621 Jahre bis zum Islam fehlen. $4092 + 621 = 4713$, der erste Teil der Julianischen Periode von 7980 Jahren.

Fazit: 10 Jahre und die Zahlen 3681 und 4091 als Anno Mundi hat Heller eigenständig in das bereits lateinisch übersetzte und neu herausgegebene Werk von Messahallah eingefügt. Nostradamus erwähnt konkret 580 und 703. In Bezug auf Trithemius, dem er folgt und der 2235 als Enddatum der 21 Zyklen hat, gilt: $1532 + 703 = 2235$, 1533 startet ein neuer Zyklus: $1533 + 354,333 + 354,333 = 2241,666$ oder 2242. Parallel nimmt er die Flut 1656 und addiert 580 Jahre zu 2236, schreibt aber: „mehr oder weniger“, d.h. er meint 2235.

Zusätzliche Informationen zum Thema:

-4757/-4758: die Serie "354" führt über 25×354 zu 4092, das von Nostradamus nicht genannte, aber aufgrund seiner Zahlenangaben in der ersten Zeitreihe ermittelte Jahr von Christi Geburt.

-4092 +/- 8 Monate, also auch -4091 und -4093: Die Serie führt zu $+4757/4758 + 1242$ Flut lt. Nossi = $5999/6000$ oder $+2242 = 7000$. Die beiden Anno Mundis von N. werden zu $4092 + 4578 = 8850$ Jahren addiert, das sind 25×354 Erzengelzyklen und anschließend gespiegelt: $-/-4758 \Leftrightarrow +/- 4092$.

-4757/-4758: abzüglich 1656 Jahre bis zur Flut macht -3101 AD, das von Aryabhata ermittelte Datum der großen Konjunktion, die nach der Vorstellung des Albumasar die Flut auslöste, weil die Planeten theoretische alle im Wasserzeichen Fische waren. (Real mit einigen Abweichungen)

Nostradamus verwendet häufiger 7 Erzengelmonate = 207 Jahre.

Zwischen den 432.000 Jahren der 10 Urkönige Babylons und den 1656 Jahren der 10 Patriarchen besteht folgendes Verhältnis: $6000 : 72$, das ist Dauer der Welt im Verhältnis zu 1 Grad Präzession/ 72 Namen Gottes, des Einen.

$1656 = 8 \times 207$,

1242, das um 1000 Jahre reduzierte „falsche“ genannte Flutdatum = 6×207 ,

621 Jahre bis zur Hijra = 3×207 ,

Des Weiteren hat Nostradamus 207er Differenzen in den von ihm genannten Jahren:

1999, 1792, 1585, 1378,

$1378 + 354,333 = 1732$, sein erstes Enddatum + $354,333 = 2086/2087$, Ende des Torahzeitraums.

$432.000 : 207 = 2086,96 \rightarrow 2087$.

432.000 Jahre dauert das Kali-Yuga!

Eine andere Überlieferung besagt, dass das Kali-Yuga 1296 Jahre dauert:

[Kali Yuga | Isha Sadhguru](#)

Nun sind $3101 + 3379$ (statt 3380) = 6480 Jahre oder 5 Zyklen zu 1296 Jahren.

Interessant ist, dass 5184 Jahre als Tangens von 51,84 gelesen, die Steigung der Pyramide ergibt: $280 : 220 = 1,2727$.

That's it!

